

Zugleich nutzen wir diesen Anlass um die Neuwahlen der 1. Vorsitzenden sowie des Ausschusses durchzuführen, die aufgrund eines Formfehlers bei der Jahreshauptversammlung im April wiederholt werden müssen.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wiederholung der Neuwahl
  - der 1. Vorsitzende
  - des Ausschusses
3. Wünsche und Anträge
4. Ausblick Gestaltung Jubiläumsjahr und -fest 2025
5. Verschiedenes

Wünsche und Anträge sind mindestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich den ersten Vorsitzenden mitzuteilen (info@mv-lyra-rheinabern.de).

#### Rheinammer Kerwe

Wie jedes Jahr übernahm der Musikverein „Lyra“ Rheinabern die musikalische Umrahmung des Kerwe-Umzugs. Los ging es von der Rheinammer Turn- und Festhalle aus. Gemeinsam mit vielen Kindern und ihren geschmückten Kerwe-Stecken, dem Kerwe-Baum und dem Fass für den Fissanstich, zogen die Musikerinnen und Musiker durch die Straßen. Traditionell eröffnete der Musikverein außerdem den Kerwe-Sonntag mit einem gemütlichen Fröhschoppen auf dem Marktplatz.



Nach der Kerwe ist bereits vor unserem Bloosmusik?!-Owend. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren und wir freuen uns, Sie am 25. und 26. Oktober wieder in der Turn- und Festhalle Rheinabern unterhalten zu dürfen. Der Ticketvorverkauf ist bereits eröffnet! Sichern Sie sich also Ihre Plätze über unsere Homepage unter: [www.musikverein-rheinabern.de](http://www.musikverein-rheinabern.de)

#### Sport



### Anglersportverein Petri Heil 1920 Rheinabern

#### Einladung zum Hegefischen 2024

Am Samstag, den 7. September 2024 veranstaltet der ASV Rheinabern sein diesjähriges Hegefischen, zu dem alle Vereinsmitglieder und ihre Familien herzlich eingeladen sind. Die Startnummern können ab 13.00 Uhr direkt am Wasser (Baggersee-kleiner Kuhn) abgeholt werden. Das Hegefischen ist von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr vorgesehen.

Alle Vereinsmitglieder, Familienangehörige und Freunde des Angelsports sind im Anschluss, an das Angeln, zu einem warmen Abendessen, im Vereinsheim „An der Freizeitanlage“ herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Bekanntgabe des neuen „Anglerkönigs“ findet am Abend statt.

...mach mit, sei dabei, werde Anglerkönig oder Königin!



### RSV Radsportvereinigung 1906/1949 Rheinabern

#### Rheinabern hat eine Weltmeisterin

Was für ein Sommer für Messane Bräutigam: Im Juli wird sie Europameisterin in der Mannschaftsverfolgung, im August dann doppelte Deutsche Meisterin und nun krönt sie sich zur Weltmeisterin bei der Bahn WM im fernen China! Was für ein wahnsinniger Erfolg für sie, unseren Verein und natürlich für den Deutschen Verband.

Nach rund 40 Stunden Reise war Messane am vorvergangenen Wochenende in der Hitze von Luoyang angekommen. Die Reisegruppe bestand nur aus einer weiteren Sportlerin und dem Bundestrainer aber dennoch waren alle drei gut gelaunt und konnten auch die Kultur und das Leben in China etwas näher kennenlernen. Im Mittelpunkt stand aber dennoch die Anpassung an die Zeitumstellung, die Akklimatisierung an die Hitze, die auch nachts nicht nachzulassen schien, und natürlich die Vorbereitung auf den großen Höhepunkt, dem Madison oder auch Zweiermannschaftsfahren am Sonntag. Auf dem Weg dahin nahmen die beiden Sportlerinnen noch an anderen Disziplinen teil. So startete Messane am Donnerstag beim Ausscheidungsfahren, was zu einem wahren Krimi mutieren sollte. Schon zuvor gab es schwere Stürze bei den Rennen der männlichen Junioren und so wurde der Zeitplan um 90 Minuten nach hinten verschoben. Auch im Ausscheidungsfahren von Messane gab es Stürze - hier sind auch Nationen vertreten, deren Fahrer/innen nicht über die internationale Erfahrung verfügen -, aber Messane hielt sich schadlos und war immer ganz vorn zu sehen. Beim Ausscheidungsfahren muss, wie der Name es verrät, immer eine Fahrerin das Rennen beenden. Das passiert alle 2 Runden und bei mehr als 20 Starterinnen sind das schon mal fast 45 Runden. Während den Unterbrechungen fahren die Sportlerinnen weiter auf der Bahn, sodass auch hier noch Kilometer zusammen kamen. Weiterhin waren sich die Kampfrichter nicht immer einig und es gab oft eine „No decision“, also niemand scheidet aus und so wird das Rennen einfach fortgesetzt. Am Ende kam Messane auf fast 70 Runden, bei rund 50km/h Durchschnittstempo.

Zu Beginn ist es beim Ausscheidungsfahren sehr wichtig, sich nicht in die hinteren Plätze zurückdrängen zu lassen, denn bei den vielen Sportlerinnen auf der Bahn ist es dann schwierig wieder nach vorn zu kommen. Auch die ein oder andere Mitfavoritin war davon betroffen und musste das Rennen beenden oder mit viel Kraftaufwand sich wieder in Position bringen. Messane hielt sich aus all dem heraus und als nur noch 8 Fahrerinnen im Spiel waren, zog sie noch einmal unwiderstehlich das Tempo herauf. Beim Kampf um das Podium war es noch einmal eng, aber danach gab die Konkurrentin schon fast auf und so konnte unsere Fahrerin schon vor der Ziellinie feiern. Nach dem Ausfahren wartete schon ihre Teamkollegin und der Bundestrainer und zusammen feierte das Mini-Team diesen herausragenden Erfolg. Überwältigt von ihrem Gefühlen musste sich auch Messane erst einmal sammeln, nahm sich aber die Zeit, noch einmal - mit der deutschen Fahne um die Schultern - in die Kamera zu winken. Der große Moment kam dann etwas später, als ihr bei der Siegerehrung das heißbegehrte Regenbogentrikot übergestreift wurde. Aber das war ja noch nicht alles. Zunächst holte sich ihre Partnerin Judith Rottmann beim Punktefahren die Bronzemedaille und das abschließende Madisonrennen sollte dann den krönenden Abschluss bilden. Die beiden Deutschen standen also hochmotiviert am Start und dann kam das Pech ins Spiel und Glück hatten sie auch keines. Im ersten Drittel war einfach nichts zu machen, kaum etwas klappte und es dauert eine Weile, bis die ersten Punkte auf dem Konto waren. Die Medaillenränge waren erst einmal weit entfernt, aber dann setzte Messane zu einem Antritt an und nur Großbritannien konnte folgen. Gemeinsam mit dem Team von der Insel baute Deutschland den Vorsprung

immer weiter aus und konnte nach wenigen Runden die gesamte Konkurrenz überrunden. Mit diesem „Rundengewinn“ und den dadurch erworbenen 20 Punkten schoben sich die beiden jungen Deutschen auf den Silberrang vor und verteidigten diesen bis zum Schluss. Somit holte die kleine Delegation einen kompletten Medailiensatz zurück nach Hause, wo mit Sicherheit viele Gratulanten auf die beiden warten.



Messane nach der Siegerehrung mit dem Weltmeistertrikot eingekrahmt von Bundestrainer Lucas Schädlich und ihrer Madison-Partnerin Judith Rottmann.



Messane mit dem Bundestrainer Lucas Schädlich und Judith Rottmann nach dem 2. Platz im Madison

Der RSV Rheinzabern ist mächtig stolz auf seine Fahrerin, die bereits seit 12 Jahren (!) in unserem Trikot unterwegs ist und jedes Jahr ein Stück weiter voran gegangen ist. So ist es auch nicht verwunderlich, dass der Nationalverband sie für die anstehenden Europa- und Weltmeisterschaften in Hasselt bzw. Zürich vorgesehen hat. Dort drücken wir ihr alle Daumen und hoffen auf weitere Erfolge.

In Deutschland geht die Saison derweil weiter und unsere zweite große Hoffnung bei den Damen kommt immer besser in Schwung. Hannah Franziska Brand fuhr am Wochenende gleich zwei Rennen der nationalen Sichtungsserie, beide ausgetragen im „Windschatten“ der Deutschland-Tour, die auch 2024 in Süd-deutschland Station machte. So ging es am Samstag in Villingen-

Schwenningen rund und die deutschen Starter mussten sich der Überlegenheit der Italienerinnen, die auf Einladung als Gastfahrerinnen teilnehmen, geschlagen geben. Hannah schafft es dennoch als beste Deutsche auf den 4. Platz und den 9. Platz. Damit zeigte sie sich wieder ganz vorne im Feld der jungen Damen und bereitet sich gerade auf die anstehende Deutsche Meisterschaft im Zeitfahren vor.



## SV Olympia Rheinzabern

### Aktivität:

SV Olympia Rheinzabern : FVP Maximiliansau 1:2 (1:1)

Am Ende ganz bitter

Bereits am Samstag war der FVP Maximiliansau zu Gast. An dem heißen Spätsommertag wollten wir das Kerwe-wochenende natürlich mit drei Punkten vergolden.

Den Türöffner für die Partie hatten jedoch die Gäste, was leider auch unter großzügiger Hilfe unsererseits entstand. So tauchte nach einem missglückten Rückpass der Gästestürmer frei vor unserem Gehäuse auf und vollendete bereits nach zehn Minuten zum 0:1. Der Ausgleich ließ jedoch nicht sehr lange auf sich warten. Wenig später vollendete Adrian Scherer nach einer gelungenen Kombination zum 1:1. Im Anschluss waren beide Teams um Sicherheit bemüht. Über 30 Grad Außentemperatur mit einer gehörigen Portion Kunstrasenhitze waren schon enorm. Bei Gleichstand wurden die Seiten getauscht.

In der zweiten Hälfte hatten dann die Gäste aus Maximiliansau die besseren Spielanteile und prüften Leon Adel im Kasten gleich mehrmals. Nach vorne ging hingegen leider nicht mehr sehr viel oder es war zu unpräzise. Als sich dann alle schon mit einem Unentschieden abgefunden hatten, versenkte Gästetrainer Eugen Galkin aus knapp 40m einen Freistoß in der 94. Minute an Freund und Feind vorbei in die Maschen zum 1:2. Ein letztes Aufbäumen brachte keinen Erfolg. Die erste Niederlage war perfekt. Fazit: Ein so spätes Gegentor, das zugleich zur Niederlage führt, ist natürlich besonders bitter. Manchmal reicht ein Tor eben und beim nächsten Mal wiederrum nicht. Mund abputzen und weiter geht's. Die Sinne sollten jetzt aber noch mehr geschärft sein.

Es spielten: Adel, Glatz, Kauther, Scherer, Wünsch, Gschwind, Notheis, Appelshäuser, Jeckel, Trupi, Pfau  
Auswechselspieler: Zirker, Claus, Thierjung, Fischer, Scherrer, Die-ner, Jarczewski

Bericht: Jonas Taschinski

### Jugend:

Zur Vorbereitung der ersten Landesliga Saison nahm die D1 der SG 1920 in Knittelsheim am Turnier teil. Bei besten Sommerlichen Temperaturen traten in Summe 15 Teams in 3 Gruppen an.

Die Vorrunde konnten wir mit 3 Siegen und 1 Unentschieden-gegen den späteren Turnier Sieger-souverän gestalten. Ebenso konnten wir uns im Viertelfinale gegen Neupotz durchsetzen. Leider hatten wir dann im Halbfinale etwas Pech und mussten uns trotz beherztem Spiel Ganerb geschlagen geben.

Nach 5 Stunden Turnier und 6 Spielen gelang es uns jedoch im Spiel um Platz 3 nochmals alles zu geben und dieses für uns zu entscheiden.

Summa summarum ein ordentliches Turnier auf dem man aufbauen kann. Wir sind gespannt auf den Start der Landesliga Saison am 31.8 gegen Mutterstadt.

